Erwachende Sterne

Von Ankh_sun_Amun

Kapitel 5: Geburt - Senshi Star Venus

Licht und Liebe, Trauer und Leid wiegen vereint in einem Meer, das in flüssigen Flammen aus Gold, Rubinen und Bronze aufgeht. Melancholisch und schön erklingen Träume, Wünsche, die hoffnungsvoll am Ufer der Sehnsucht vergehen. Gebete an eine Göttin, eine Schönheit, die über diese ewige Melodie der Suche nach Liebe wacht. Mich.

Träume der Liebe gebaren mich, ruhen tief in meiner Seele und schenken mir Kraft, Willen und Entschlossenheit. Bringen mich nah dem goldenen, zitternden Licht, das sich über den Wellen der Ewigkeit bricht, der untergehende Sonne, die das Meer und den Horizont mit rosafarbenem Schein miteinander vereint.

Wie aus silbernem Schaum geboren, entsteigen dem Meer die kostbaren Perlen. Lauter goldene Träume von unschuldiger Reinheit, Sehnen nach wohliger Geborgenheit und Verlangen nach süßer Lust. Stetiges Streben nach Glück, das mein Gehör ersucht.

Bedacht strecke ich meine Hand aus, berühre zaghaft die glitzernde, zerbrechliche Hülle eines Traumes, dessen wundervolle Melodie gar lieblich an meine Ohren dringt. Meine sanften Lippen beleben Visionen einer fernen Zukunft, die mit schönen Bildern der Liebe lockt. Eine Zukunft, die nach meiner Hilfe zu einer Welt voll von Liebe, Gerechtigkeit und Schönheit ruft. Einen ewigen Wächter, der das Licht vor der Dunkelheit zu schützen bereit ist. Mich.

Meine Schönheit ist meine Macht, raubt jedem Wesen Verstand und Sinn und sanft wie ein Schmetterlingskuss schmeckt der Hauch meiner Lippen, der das Chaos besiegt und Frieden im Herzen meiner Geliebten erblühen lässt.

Das stolze Herz in meiner Brust ist aus einem langen Schlaf erwacht. Sanft berührte es ein leuchtendes Strahlen, den Himmel so nah, zerbrach die dunkle Einsamkeit, die es bis zu diesem Zeitpunkt gefangen nahm.

Noch bin ich allein, doch mein Herz steht in heißen Flammen. Feurig ist der Tanz, der die Sehnsucht verglüht. Die Schönheit einer Zukunft… mag sie noch so fern sein, so kann ich ihre prickelnde Wärme jetzt schon auf meiner Haut spüren.

Das Schicksal der kommenden Jahreszeiten ist noch nicht gewebt, der Ausgang des

lockenden Kampfes ungewiss, doch mein Wille unerschütterlich. Es ist Zeit für einen Traum, der nicht nur im Schlaf seine ganze Schönheit entfacht.

Ein Hauch eines allgewaltigen Gefühls, eine ahnungsvolles, geheimnisvolles Lächeln, das in meinen Inneren immer mehr erblüht. Ich, die trotz aller Träume sich schon viel zu lange in der Dunkelheit der Nacht verlor, habe meine Entscheidung getroffen.

Das Licht in meinem Herzen wird mir den Weg weisen und der Mythos der Schönheit mich stets begleiten. Das goldene Licht der Hoffnung zieht einen Schleier aus glitzernden Staub über den Himmel der dunklen Nacht, wird sich vereinen schon sehr bald zu einen neuen Meer aus wundervollen Träumen. Einem Lied der Liebe, eine endlose Melodie, die wird verkünden den goldenen Klang einer Zeit ohne Leid.

Und bis es soweit ist, werde ich gehen meinen Weg, den das Schicksal nicht zu belächeln wagen wird. Denn mit Stolz und Schönheit schreite ich voran.

Mein stärkstes Schwert, mein Herz.